

## **Protokoll**

**über die 05. GRM (16-21) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom  
20.06.2017 in der Gaststätte Thünemann**

### **Anwesend sind:**

#### **Bürgermeister**

Mey, Ansgar

#### **Ratsmitglieder**

Barkmann, Anni , Hartke, Verena , Holle, Hans-Josef , Kemmer, Julia , Kottebernds, Helmut ,  
Marien, Thomas , Richter, Josef , Schmit, Aloysius

#### **Protokollführer**

Schütte, Harry

#### **Ferner nimmt teil**

Ahrend, Sonja , Erste Samtgemeinderätin [ab TOP 6],

### **Es fehlt/ Es fehlen:**

#### **Ratsmitglieder**

Focks, Franz [entschuldigt], Heskamp, Reinhard [entschuldigt],

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 25.04.2017
6. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Richtlinie zur Anwendung des optionalen Widerspruchsverfahrens nach § 80 III Niedersächsisches Justizgesetz  
Vorlage: II/006/2017

8. Dorfentwicklung
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat der Rat der Gemeinde Messingen von 18:30 Uhr bis 19:20 Uhr die Kindertagesstätte St. Antonius besichtigt. Neben den Ratsmitgliedern haben Pfarrer Krallmann, die Kindergartenleiterin Frau Achteresch sowie Herr Wobben vom Kirchenvorstand teilgenommen. Bürgermeister Mey dankte in diesem Zusammenhang Frau Achteresch stellvertretend für das gesamte Team für die sehr gute Arbeit. Die Räume, insbesondere der Gymnastikraum sind nach der erforderlichen Renovierung in einem guten Zustand. Seitens der Kirchengemeinde wurde darauf hingewiesen, dass in den kommenden Jahren die alten Fenster an der Süd-Seite zu erneuern sind.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden. Er beglückwünscht die Ratsmitglieder Kemmer und Heskamp nachträglich zum Geburtstag.

### **Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder**

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

### **Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Mehrheit der Ratsmitglieder sind anwesend. Der Rat ist beschlussfähig.

### **Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Rat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

### **Punkt 5: Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 25.04.2017**

Das Protokoll wird einstimmig vom Rat der Gemeinde Messingen genehmigt.

Punkt 6: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

- Wie in den Medien bereits berichtet worden ist, sind die Bronzetafeln vom Kriegerehrenmal entwendet worden. Sie wurden im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme angeschafft. Seinerzeit sind 18.000 DM investiert worden. Mit dem Schützenverein, dem Heimatverein als auch der Kirchengemeinde soll nun ein Gesprächstermin anberaumt werden, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Der Heimatverein ist zwischenzeitlich gebeten worden, alle Namen zu rekonstruieren und auf Vollständigkeit zu überprüfen. Auf Anfrage von Ratsmitglied Holle führt Bürgermeister Mey aus, dass für die Tafeln kein Versicherungsschutz bestehe.
- Ratsmitglieder Focks, Schmit und Bürgermeister Mey haben in einem gemeinsamen Gespräch mit der Kolpingsfamilie Messingen, der Landjugend Messingen-Brümsel und dem Kirchenvorstand zusammen festgestellt, dass für die Fortführung des Jugendhauses (Breakhaus) kein Bedarf mehr besteht. Die Einrichtung soll zum Jahresende geschlossen werden. Die Vermieterin ist bereits entsprechend unterrichtet. Bürgermeister Mey erklärt auf Anfrage von Ratsmitglied Richter, dass die Fahrradwerkstatt erhalten bleiben soll. Ratsmitglied Schmit ergänzt, dass die Garagen sich im Eigentum der Kolpingsfamilie befinden.
- Damit das gemeindliche Messgerät das zeitlich begrenzte Tempolimit korrekt erfasst, war ein Update erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 100,00 Euro. In diesem Zusammenhang dankt er Ratsmitglied Hartke für die geleistete Arbeit.
- Die Stromleitung vom Nordsee-Windpark in den Süden der Republik, könnte auch eine Beteiligung der Samtgemeinde Freren mit sich bringen. Durch die Erweiterung des Trassenverlaufs für die Gleichstromverbindung A-Nord sind die Gemeinden Thuine und Messingen möglicherweise nun doch betroffen. Die Gleichstromverbindung wird als Erdleitung geplant. Ein konkreter Trassenkorridor liegt zurzeit aber nicht vor. Die Hauptverwaltungsbeamten haben sich mit dem Landkreis auf eine Stellungnahme abgestimmt.
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wurde die Mittagsverpflegung der Kindergartenkinder umgestellt. Die Verpflegung erfolgt nun durch die Firma Apetito nebst den entsprechenden Essenplänen und den erforderlichen Inhaltsangaben. Das Vorgehen wurde einvernehmlich mit der Familie Thünemann abgestimmt, die bislang das Mittagessen zubereitet hat. Für die Essenausgabe ist, unabhängig vom Lieferanten, eine Hauswirtschafterin erforderlich. Die Personalkosten werden sich auf rd. 3.000 Euro p.a. belaufen. Der Landkreis gewährt zu den Vergütungsaufwendungen einen Zuschuss von 75 %.
- Die ehemalige Gaststätte Diek-Lögers steht nicht mehr als Wahllokal zur Verfügung. Der Gemeinderat würde es begrüßen, wenn das Wahllokal im Antonius-Haus eingerichtet werden könnte. Ratsmitglied Schmit wird ein entsprechendes Abstimmungsgespräch mit der Kirchengemeinde führen. Sollten die Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen, ist das Wahllokal in der Grundschule einzurichten.
- Derzeit wird ein Glasfaserkabel vom Verteiler Thuiner Straße durch die Gartenstraße in das neue Baugebiet verlegt. Entgegen der ursprünglichen Aussage können Anlieger der Gartenstraße an dieses Kabel nicht angeschlossen werden, da diese Leitung nur Verteilstationen in einer 1 zu 1 Verbindung vernetzt.
- Die Schlussabnahme der Baustraße „Am Knappkamp“ ist am 03.05. ohne Beanstandun-

gen erfolgt. Am 14.06. erfolgte die Abnahme des Wegebaus im Rahmen der Flurbereinigung. Hier gab es eine Anmerkung, da in der Bankette Müllablagerungen (Schrotpatronen) gefunden wurden.

- Die Ruhebänke im Außenbereich der Gemeinde sind zwischenzeitlich aufgestellt worden. Insgesamt konnten vier Bänke aufgestellt werden, da neben den zwei von der Gemeinde auch der Vorstand der Flurbereinigung zwei weitere Bänke finanziert hat. Allen Beteiligten spricht Bürgermeister Mey seinen Dank aus.
- Der Klimaschutzpreis 2017 ist dem Förderverein der Grundschule auf dem Schulfest durch Herrn Reinke von der innogy AG überreicht worden. Die Überraschung und die Freude waren sehr groß.
- Über den Heimatverein ist beantragt worden, einen WLAN-Hot-Spot in Messingen zu installieren. Die Maßnahme ist über den Emsländischen Heimatbund initiiert worden und wird durch den Landkreis entsprechend gefördert. Der Heimatverein hat die Interessenbekundung mit den erforderlichen Angaben termingerecht eingereicht. Eine Antwort steht aber noch aus.
- Zu folgenden Veranstaltungen/Jubiläen war die Gemeinde eingeladen:
  - Geschäftseröffnung Heskamp
  - Fazenda Gut Hange
  - 25 Jahre Kulturkreis Impulse
  - Gartenträume [Tag des offenen Gartens – Heimatverein]
  - Schützenfeste Messingen und Brümsel
  - Schulfest
  - Saisonende Sportverein
- Anstehende Termine
  - 21.06.2017 14:00 Uhr Abschlussveranstaltung für das Flurbereinigungsverfahren Messingen-Nord
  - 27.06.2017 Einladung vom Gemeinderat Beesten mit Besichtigung der Firma Wesenberg
- Erste Samtgemeinderätin Ahrend teilt mit, dass die Stadtwerke Osnabrück, aufgrund einer Neuorientierung in ihrem Bestandsportfolio, ihre Interessenbekundung an den Gaskonzessionsverträgen in der Samtgemeinde Freren zurückgenommen haben. Somit liegt nur noch die Interessenbekundung der innogy AG vor, was den weiteren Verfahrensablauf ein wenig vereinfachen werde.

Punkt 7: Richtlinie zur Anwendung des optionalen Widerspruchsverfahrens nach § 80 III Niedersächsisches Justizgesetz  
Vorlage: II/006/2017

Bürgermeister Mey erläutert kurz anhand der Vorlage die Sach- und Rechtslage. Kämmerer Schütte ergänzt, dass man grundsätzlich am direkten Klageverfahren festhalte, weil es sich in den vergangenen Jahren bewährt habe, und nur in besonderen Einzelfällen vor Erhebung einer Klage das Widerspruchsverfahren gesondert durchführen wolle.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, die beigefügte Richtlinie zur Anwendung des optionalen Widerspruchsverfahrens.

## Punkt 8: Dorfentwicklung

Bürgermeister Mey weist zu Beginn darauf hin, dass ihm wichtig ist, eine Strategie für die Gemeinde Messingen zu erarbeiten. Um diesen Prozess anzustoßen, gibt es verschiedene Möglichkeiten und Ansätze. Wichtig ist eine externe Begleitung und Moderation des Prozesses. Er verteilt zu diesem Tagesordnungspunkt zwei Tischvorlagen. Zum einen für den Wettbewerb „EmslandDorfPlan“ und zum anderen für das Projekt „Dorfdialog 2018“.

Mit dem Projekt „Dorfdialog“ sollen Untersuchungen hinsichtlich der Weiterentwicklung der Gemeinde Messingen durchgeführt werden. Der Wettbewerb „EmslandDorfPlan“ wird in einem Bild/Plan ausgearbeitet und durch den Landkreis Emsland zu 100 % gefördert. Da die Antragsfrist bereits abgelaufen war, wurde eine Fristverlängerung abgestimmt. Dennoch mussten die Unterlagen innerhalb einiger Tage fertiggestellt werden. Positiv war, dass beim Schulfest eine Wand ausgehängt wurde, an der jedermann seine Wünsche und Vorstellungen für die gemeindliche Entwicklung kurz notieren konnte. Diese wurde ebenfalls den Antragsunterlagen beigelegt.

Ziel beider Projekte ist, Strategien für eine mögliche Weiterentwicklung der Gemeinde auszuarbeiten, wobei möglichst eine breite Bevölkerungsstruktur eingebunden werden soll. Nur auf diese Art und Weise kann ein aktueller Status erhoben und die Wünsche und Anregungen für neue Ziele in der Gemeindegemeinschaft abgeleitet werden.

Das Projekt „Dorfdialog“ verfolgt die gleiche Zielsetzung, ist aber anders strukturiert. Hier sollen in Form von Workshops und Bürgerversammlungen entsprechende Daten generiert und ausgewertet werden. Die Antragsfrist für diese Variante läuft im September 2017 aus. In dieser Variante entstehen Aufwendungen in Höhe von rd. 4.000 Euro, die die Gemeinde Messingen als Eigenanteil zu finanzieren hätte.

Bürgermeister Mey erhofft sich durch die Teilnahme an einem dieser Projekte Zielvorgaben zu erhalten, die dann in den künftigen Jahren entsprechend der Machbarkeit bzw. Finanzierbarkeit durch die kommunale Gremienarbeit umgesetzt werden können. Nur wenn man etwas in die Wege leitet, können Fragen beantwortet und zukunftsorientierte neue Projekte gestaltet werden.

Erste Samtgemeinderätin Ahrend ergänzt, dass sich auch die anderen Mitgliedsgemeinden auf den Weg machen wollen, um im Hinblick auf die Imagebroschüre „Ferien ist SO“ die einzelnen Besonderheiten der jeweiligen Mitgliedsgemeinde herauszuarbeiten. Auch hier wird seitens der Firma pro-t-in, die bereits die Imagebroschüre erstellt hat, eine Projektskizze erstellt, die dann beim Landkreis Emsland im Rahmen des Werkstattplans (Demografiewerkstatt Kommunen) eingereicht wird.

Aus der Diskussion um das Für und Wider solcher Aktionen bleibt festzuhalten, dass alle Ratsmitglieder es für geboten halten, sich Gedanken zur Entwicklung der Gemeinde Messingen zu machen. Zukunftsvisionen sollen entwickelt und aufbereitet werden. Aber es ist auch zu hinterfragen, welche Möglichkeiten es z. B. für die alten Siedlungsstrukturen gibt. Forderungen von den Bürgerinnen und Bürgern finden entsprechende Berücksichtigung; können aber auch zu notwendigen Belastungen des Haushalts führen. Schlussendlich ist es ein sehr interessantes Projekt. Was, in welchem Umfang und wann etwas zur Umsetzung gelangen kann, bleibt abzuwarten.

Der Gemeinderat beschließt nach weiterer eingehender Beratung und Diskussion, am Wettbewerb „EmslandDorfPlan“ teilzunehmen. Sofern die Bewerbung abgelehnt wird, wird die Teilnahme am Projekt „Dorfdialog 2018“ angestrebt.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Ratsmitglied Hartke berichtet, dass der Arbeitskreis Kultur zwei Projekte derzeit bearbeitet, die Vorbereitungen aber noch nicht abgeschlossen werden konnten.
- b) Hinsichtlich der Flüchtlingssituation erklärt Ratsmitglied Richter, dass 3 Personen Messingen verlassen und freiwillig nach Kolumbien zurückkehren. Ferner hat die Samtgemeinde Freren die Flüchtlingshelfer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. In diesem Zusammenhang dankt Ratsmitglied Richter der Samtgemeindeverwaltung für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- c) Ratsmitglied Marien gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur Kirmes 2017. Der Schausteller Gerste hat abgesagt. Stattdessen hat der Schausteller Stange zugesagt, die Kirmes in Messingen mit Fahrgeschäften zu beschicken. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Am 11.07.2017 um 19:00 Uhr findet der Vereinsabend mit den Verbänden und Vereinen statt.
- d) Bürgermeister Mey erinnert daran, dass in diesem Jahr in Schwefingen das diesjährige Zeltlager für die Kinder und Jugendlichen stattfindet.
- e) Bürgermeister Mey dankt allen für die Hilfe und Zusammenarbeit beim Grillfest des Gemeinderates.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 21:30 Uhr die Sitzung und wünscht allen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Bürgermeister

Protokollführer